



Die Farben der Erde AFRIKA

Die faszinierendsten Naturlandschaften des »Schwarzen Kontinents«

+ KUNTH +

DIE FARBEN DER ERDE



AFRIKA



Es gibt nicht wenige Wüstenfahrer, die meinen, die Berge und Dünen von Aïr und Ténéré in Niger seien die anmutigste Landschaft der Sahara. Wer sie leibhaftig gesehen hat, kann schwer widersprechen.



Porträtfotografie in der Wildnis des südlichen Afrika: Diese Antilope im grandiosen Chobe-Nationalpark in Botsuana scheint sich sehr dafür zu interessieren, wer sich da für sie interessiert.



Bäume wie expressionistische Skulpturen: Die Köcherbäume in Keetmanshoop in Namibia wirken besonders während des Sonnenaufgangs so, als habe sich die Natur hier als Künstler versuchen wollen.



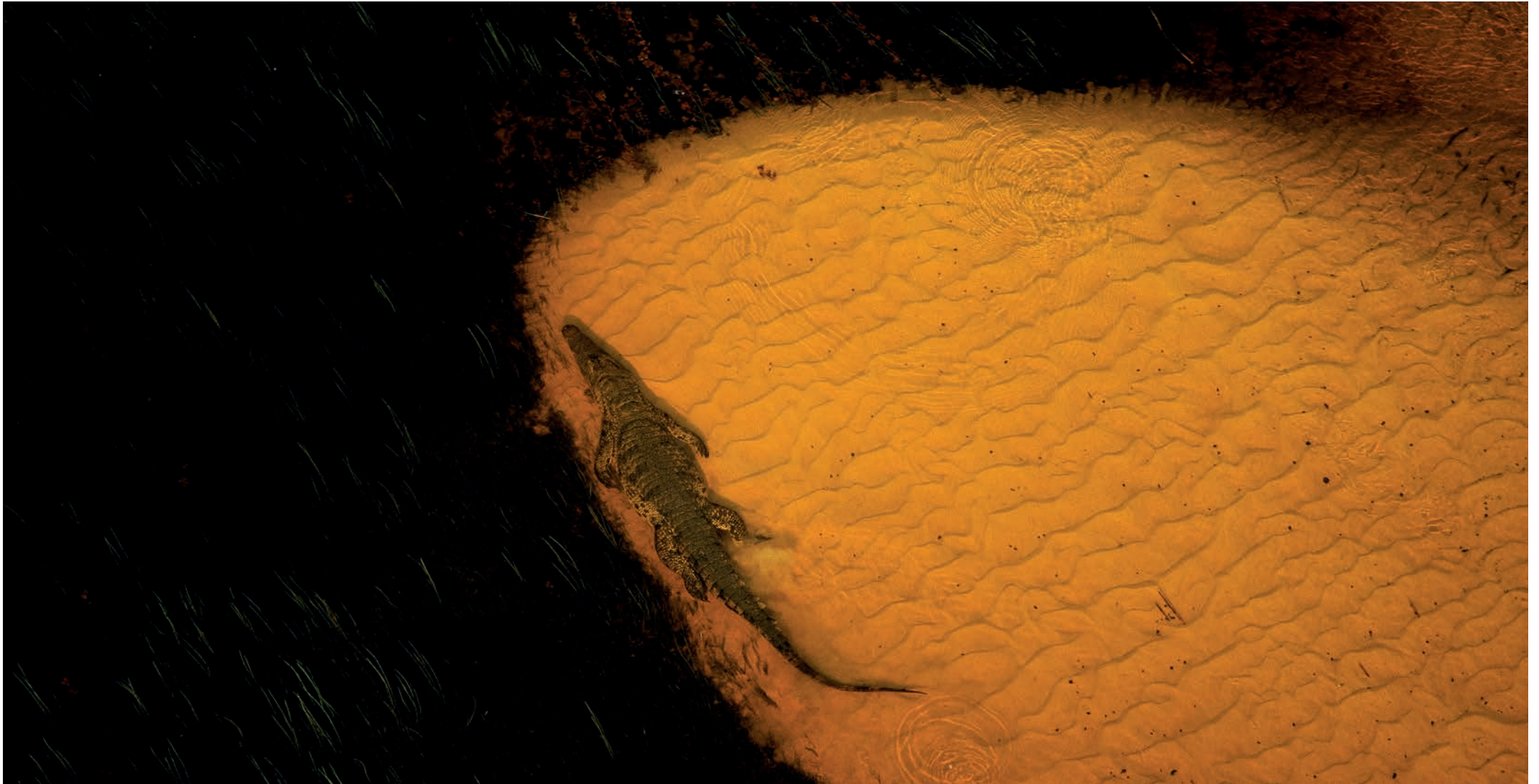
Ihren Namen verdanken die Bäume, die zur Familie der Aloe-Gewächse gehören, allerdings einem profaneren Grund: Ihr Stamm ist sehr weich, und wenn man ihn aushöhlt, hat man den perfekten Köcher.



Ausgebleichte Gerippe toter Bäume, die wie Mahnmale der Vergänglichkeit allen irdischen Lebens wirken:
Die Namib-Wüste im Westen Namibias hält viele solcher Momente des Schaurig-Schönen bereit.



Ein Meer inmitten der Halbwüsten des südlichen Afrika: Während der Regenzeit verwandelt das Okavango-Delta in Botsuana riesige Landstriche in Feuchtgebiete – sehr zur Freude etwa dieses Nilkrokodils.



Der spektakulärste Wasserfall ganz Afrikas: Mehr als 100 Meter tief stürzt sich der Sambesi an den Victoriafällen in die Tiefe. Und sein Sprühnebel steigt manchmal bis zu 300 Meter hoch auf.



Selbst bei Sturm noch ein berauschender Anblick: Die Anse Severe auf der Seychelleninsel La Digue wird oft genannt, wenn es darum geht, wem die Krone als schönster Strand der Welt gebührt.



Was für eine Untertreibung ist der Name, der man dieser Strecke entlang der Südküste Südafrikas gegeben hat: Gartenroute wird sie genannt und ist zu Recht eine der größten Attraktionen des Landes.



Afrika ist alles andere als schwarz. Es ist ein Kontinent der tausend Farben, eine Welt, in der die Natur ihrer Fantasie so freien Lauf gelassen hat, dass der Mensch nur noch

staunen und schweigen kann. Alles gibt es in Afrika: die größte Wüste der Erde und die grandiosesten Naturreservate des Planeten, dampfende Urwälder und Gipfel mit Kronen

aus Schnee, rettungslose Einsamkeit und prallstes Leben. Wer jemals das Farbenspiel der Sahara gesehen hat, dieses berauschende Changieren zwischen Gelb und

Rot und Orange, wird sich nie wieder vor der Wüste fürchten, sondern sich immer nach ihr sehnen. Wer jemals in der Serengeti zwischen Tausenden von wilden Tieren eine

Doch sie ist viel mehr als nur eine Route durch gepflegte Gärten mit gestutzten Hecken. Hier erlebt man dramatische Landschaften, spektakuläre Buchten und zwei Ozeane, die sich miteinander vermählen.



Welt erlebt hat, die wie die Schöpfung vor der Erschaffung des Menschen wirkt, wird dieses Bild ein Leben lang nicht mehr vergessen. Wer jemals von den rosafarbenen

Wolken Zehntausender Flamingos an den Salzseen Tansanias und Kenias umflattert wurde, wird Traum und Wirklichkeit kaum noch auseinanderhalten können. Und wer

jemals am Kap der Guten Hoffnung im äußersten Süden des Kontinents gestanden hat, das wie ein gigantischer Felsporn den Atlantischen vom Indischen Ozean trennt,

der weiß, wo das beeindruckendste Ende der Erde liegt. Dieser Bildband nährt die Illusion, die Schönheit des Kontinents mit eigenen Augen gesehen zu haben.

Die höchsten Dünen der Welt in der ältesten Wüste der Erde: Das Sossusvlei in der Namib ist eine der eindrücklichsten Landschaften Namibias, vom Eisenoxid des Sandes in ein mysteriöses Rot getaucht.



S. 2/3: Gewitterwolken am Horizont tauchen die unendliche Weite im NamibRand-Naturreservat in ein mystisches Licht.

NP = National Park
NR = Naturreservat

NORDAFRIKA

- Hoher Atlas
- Dades-Tal
- Antiatlas
- Draa-Tal
- Erg Chebbi
- Westlicher und Östlicher Großer Erg

- 20 NP Tassili n'Ajjer
- Tassili Tadrart
- 22 Hoggar-Gebirge
- 24 Erg Ubari und Umm-al-Maa
- 28 Erg Mazurq
- 32 Tadrart Acacus
- 33 Waw an-Namus
- 34 Weiße Wüste

- 36 Niltal
- 39 Rotes Meer
- 40 Kapverdische Inseln
- 42 Air und Ténéré
- 44 Niger-Binnendelta
- 46 Hombori-Gebirge
- 48 Tibesti-Gebirge
- 50 Ennedi

- 52 Ounianga Kebir
- 54 Guelta d'Archei
- 56 Tschadsee
- 58 Sudans Feuchtsavannen
- 59 NP Boma
- 66
- 67
- 68
- 69
- 70

Hier überlebt man nur mit viel Einfallsreichtum – so wie der Nebeltrinkerkäfer, der sich kopfüber auf die Dünen stellt, mit seinem Hinterteil Nebeltropfen auffängt und sie in seinen Mund gleiten lässt.



WEST- & ZENTRALAFRIKA	72	NP Loango	90	NP Kibale	112	OSTAFRIKA	124
		NP Ivindo	94	NP Bwindi	113		
NP Djoudj	74	NP Lobéké	96	Ruwenzori-Gebirge	114	Danakil-Wüste	126
NP Niokolo-Koba	76	NP Dzanga-Ndoki	98	NP Queen Elizabeth	120	Ertä Ale	130
Bandia-Reservat	78	NP Nouabalé-Ndoki	102	NP Murchison Falls	122	Assalsee	132
Bissagos-Archipel	80	Ituri-Regenwald	104			NP Simien	134
NP Tai	82	Lola-ya-Bonobo-Reservat	105			Blauer Nil	140
Pandillus-Reservat	84	Nyiragongo-Vulkan	106			Gheralta-Gebirge	142
Bioko	88	NP Vulkan	110			Turkanasee	144

Friedlich dösend und sorgsam mit grünen Algen und Schlamm zugedeckt, wirken diese Nilkrokodile im Krüger-Nationalpark wie gutmütige Zauberdrachen. Doch der erste Eindruck täuscht.



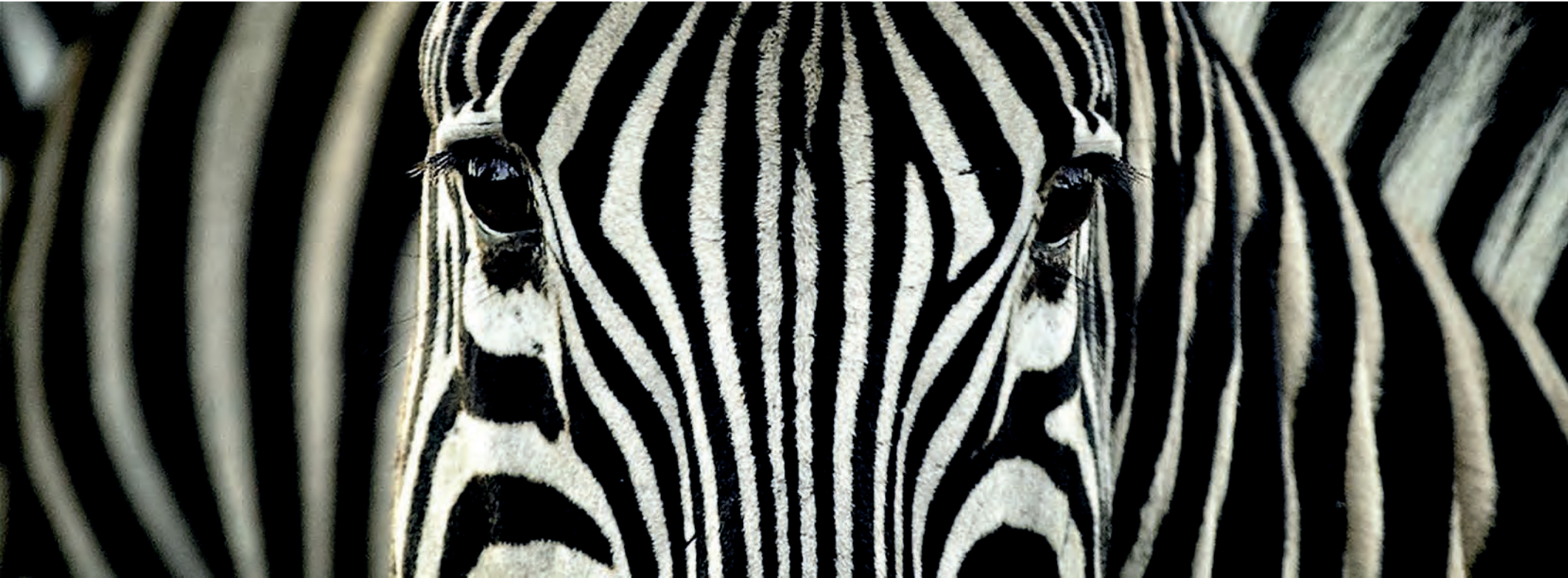
Suguta-Tal/Logipisee	146	Masai Mara	168	Oi Doinyo Lengai	200	SÜDLICHES AFRIKA	214
Samburu-Reservat	148	Mara-Fluss	176	Natronsee	204		
Mount Kenya	152	NP Amboseli	178	NP Manyarasee	208	NP Liwonde	216
Great Rift Valley	156	NP Tsavo East	182	NP Mikumi	210	Nyika-Plateau	218
Bogoriasee	158	Kilimandscharo	186	Wildreservat Selous	212	Bangweulu-Sümpfe	220
NP Nakurusee	162	NP Serengeti	178			NP Mana Pools	222
Elmenteitasee	164	Ngorongoro-Krater	196			NP Hwange	224
Naivashasee	166	NP Arusha	198			Victoriafälle	226

Denn selbst in dieser entspannten Position bleiben die Sinne wach. Die Augen und die Ohren nehmen jede Bewegung und jedes Geräusch wahr, und die Tiere können ad hoc ins Wasser stürzen.



NP Makgadikgadi Pans	228	Damaraland	250	Kokerboom Woud	274	Cape Peninsula	290
Wildreservat Moremi	232	Spitzkoppe	252	Fish River Canyon	276	Cape Winelands	292
NP Chobe	234	NP Etosha	254	Kalahari	278	Garden Route	294
Okavangodelta	238	Skelettküste	258	Kgalagadi Transfrontier Park	280	Wild Coast	298
Linyanti-Sümpfe	242	NP Namib-Naukluft	262	Augrabiesfälle	282	Little Karoo	300
Kwando-Fluss, NP Bwabwata	244	Sossusvlei	268	NP Richtersveld	284	Addo Elephant Park	302
Epupafälle	246	Sossusvlei, Dead Vlei	270	NP Namaqua	286	NP Golden Gate Highlands	304
Kaokoland	248	NR NamibRand	272	Cederberg Mountains	288	uKahlamba-Drakensberg Park	306

Das schönste Streifenmuster der Savanne: Ein eleganteres Kleid als das Zebra trägt kein anderes Tier in der Wildnis. Das schützt es allerdings nicht davor, eine beliebte Beute etwa von Löwen zu sein.



NP Royal Natal
NR Rugged Glen
Blyde River Canyon
NP Pilanesberg
NP Kruger
Hluhluwe-iMfolozi Park
NP Marakele
iSimangaliso Wetland Park

308 Bergland von Lesotho
310 Manica
312
314
318 INDISCHER OZEAN
322
323 Betsiboka-Fluss
324 NP Montagne d'Ambre
NP Andasibe-Mantadia

326 NP Tsingy de Bemaraha
328 NP Andringitra
NP Masoala
Berenty-Reservat
330 Mayotte
Mauritius
332 La Réunion
334 Malediven
336 Seychellen

338 IMPRESSUM
340
342 Register 358
344 Bildnachweis 360
346
348
350
352
356

Irgendetwas stimmt hier nicht. Das scheint sich dieses Zebra zu sagen, das unversehens in eine riesige Herde Gnus geraten ist und verdutzt nach seinen eigenen Artgenossen Ausschau hält.

